



“Betriebliche Gesundheitsförderung”

bei

sappi

Gratkorn

...zum Beginn



„... Arbeit macht krank“

Arbeitssicherheit

1992 Beginn der Aktivitäten zu Arbeitssicherheit

- Sicherheitsschulungen für alle MitarbeiterInnen
- 175 Sicherheitsvertrauenspersonen (davon 25 Lehrlinge)
- Sicherheitsaudits
- Jährlicher „Sicherheits- und Gesundheitstag“
- Intranetseite

2000 Individuelle Gesundheitsförderung

Schwerpunktthemen des Gesundheitsteams:

- 
- | | |
|---------|---|
| 2000 | Herzinfarktprävention |
| 2001 | Stress |
| 2002 | Wirbelsäule |
| 2003 | Krebsvorsorge |
| 2004-06 | <ul style="list-style-type: none">- Vorträge- Gesundheitsstraße- Raucherentwöhnungsseminar- Lauffreff, Nordic Walking- Qi Gong Seminare- Wirbelsäulentraining- Feldenkrais - Übungen im Durchfahrbetrieb vor Ort- Kabarett |

sappi

The word for fine paper

QHSSE Leitbild

Quality - [Qualität]

Health - [Gesundheit]

Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung bedeuten für uns, Bedingungen zu schaffen, um das körperliche, geistige und soziale Wohlbefinden für unsere Mitarbeiter zu erhalten oder sogar zu verbessern.

Safety - [Arbeitssicherheit]

Security - [Werkssicherheit]

Environment - [Umwelt]

sappi

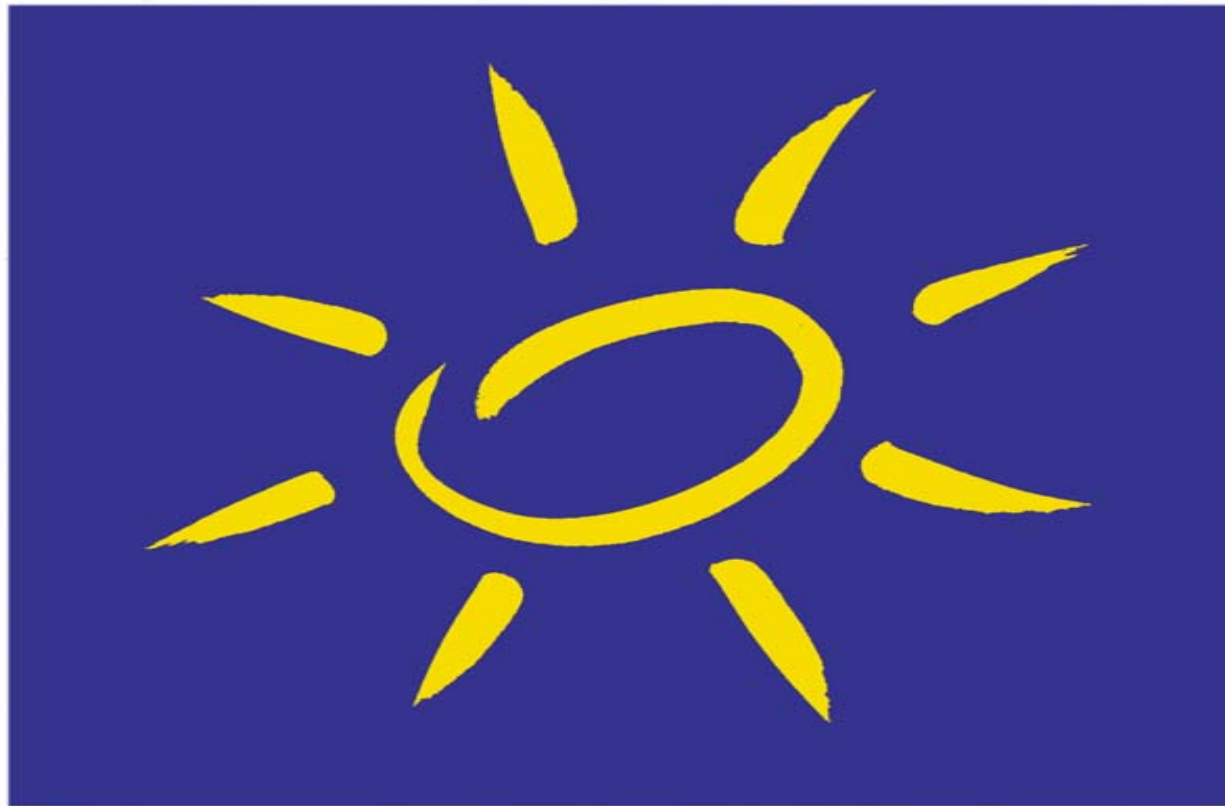
The word for fine paper

2001 Start der BGF

Gesunde MitarbeiterInnen in einem gesunden Unternehmen

Unsere MitarbeiterInnen bei der
Erhaltung ihrer **Gesundheit** unterstützen,
deren **Wohlbefinden am Arbeitsplatz** erhöhen
und damit **nachhaltige Produktivität am Standort** sichern

Projektlogo und -name



GESUNDE ZUKUNFT

sappi

The word for fine paper



Human Work Index

Status und Prognose der Stabilität der Belegschaft Human Work Index® (Kapitel 3)

Arbeitsbewältigung (Kap. 3.1)

Der Dimension zugeordnete Fragen:

- Körperliche Bewältigung der Arbeit
- Psychische Bewältigung der Arbeit
- soziale Bewältigung der Arbeit
- Fachliche Bewältigung der Arbeit
- Subjektive Gesundheit
- Subjektives Stressempfinden
- Behinderung durch Krankheit
- Gesundheitliche Belastungen
- Wahrscheinlichkeit für Ausübung des Berufs aufgrund des Gesundheitszustandes
- Zuversicht für die Zukunft

Arbeitsinteresse (Kap. 3.2)

Der Dimension zugeordnete Fragen:

- Erleben des Berufs als Herausforderung...
- Auswirkung des Berufs auf das Privatleben
- Existenztypologie: gegenwärtige Sinngestalt im Leben
- Wunsch mit dem Beruf aufzuhören

Zusammenarbeit (Kap. 3.3)

Der Dimension zugeordnete Fragen:

- Erleben der Zusammenarbeit im Beruf
- Förderung der persönlichen Entwicklung
- Einbeziehung in die Unternehmensentwicklung
- Persönliche Herausforderung
- Mitgestaltung
- Betriebsklima
- Zusammengehörigkeitsgefühl
- Zufriedenheit mit Verhältnissen im Team...

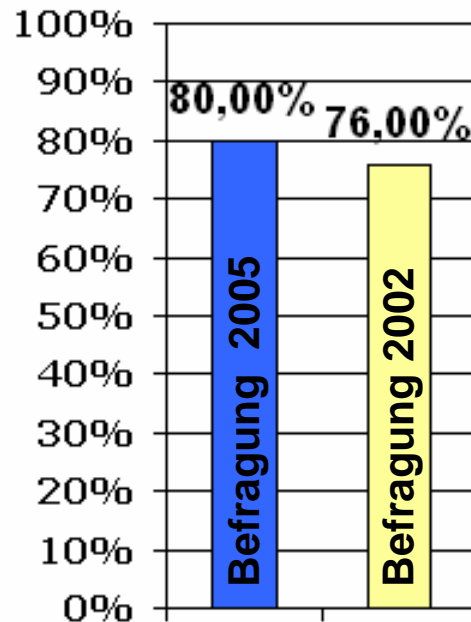
sappi

The word for fine paper

Maßnahmen

- Workshops mit Führungskräften
- Ausbildung von Gesundheitsvertrauenspersonen
- Sicherheits- und Gesundheitsaudits
- Teamentwicklungen und Klausuren
- Projekt „Information und Kommunikation“
- Ergonomieberatung (Büro, Warten, Lehrlinge)
- Nachtschichtberatung und –essen
- Technische Maßnahmen

Veränderung



Gestiegener HWI von 76% auf 80%

**Gestiegene Beteiligung
bei der Befragung von 61% auf 91%**

sappi

The word for fine paper



...zum Abschluss



„... Arbeit macht gesund“

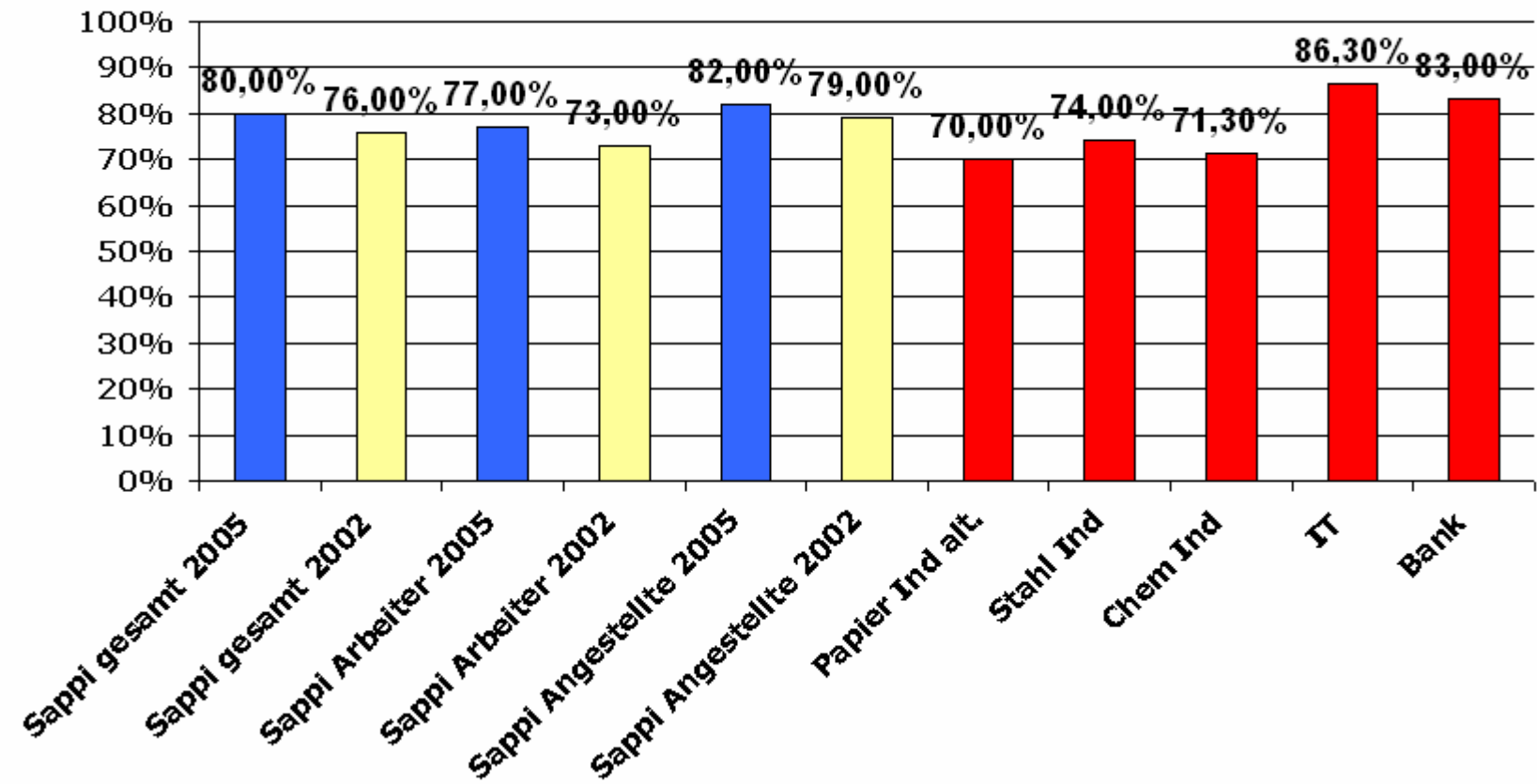


Folien zur Vertiefung einzelner Themen

Veränderung



KUNFT



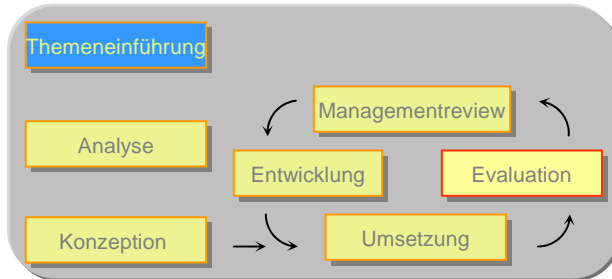
sappi

The word for fine paper



FONDS
GESUNDES
ÖSTERREICH

BGF Prozess



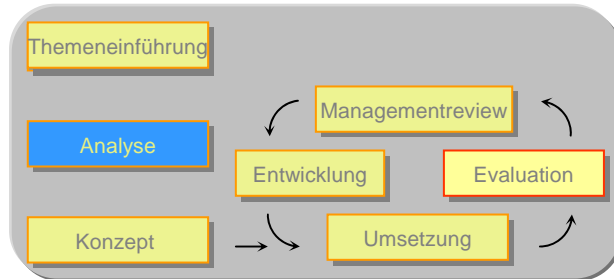
Startworkshops mit Managementteam und Betriebsrat

Aufsetzen einer Projektstruktur mit Lenkungsgruppe, Projektzielen und Vorgehensweise

Abstimmung der Analyse (Inhalte, Methode)

Informationsveranstaltungen für alle MitarbeiterInnen

BGF Prozess



Daten, Dokumente

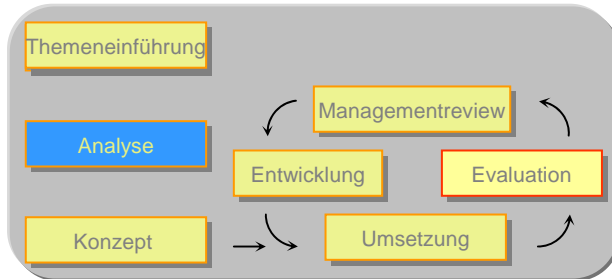
Einzel- und Gruppeninterviews

Fragebogenerhebung:

anonym, schriftlich, mit externer Auswertung;
Organisation, Unternehmenskultur, Individuum;
Arbeitsqualität, Interesse, Herausforderung,
Anforderungen, Belastungen, Arbeitsbewältigung
Zufriedenheit, ...

Auswertungsworkshops mit allen MitarbeiterInnen

BGF Prozess



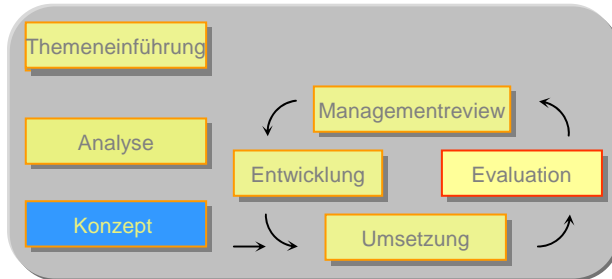
Ergebnisbroschüre für alle MitarbeiterInnen

Präsentation der Ergebnisse am
Sicherheits- und Gesundheitstag

Intranetseite „Gesunde Zukunft“

Artikel in der MitarbeiterInnenzeitung

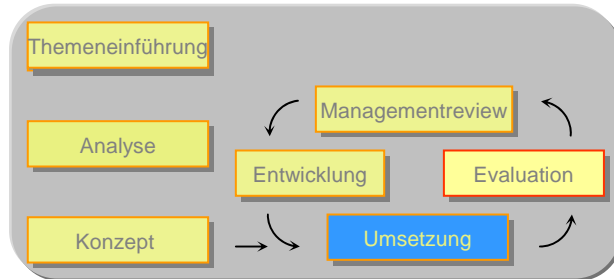
BGF Prozess



Auswertungs- und Strategieklausur von Managementteam und Betriebsrat

Führungskräfteworkshops zur Entscheidung der Umsetzungsmaßnahmen in allen Bereichen

BGF Prozess



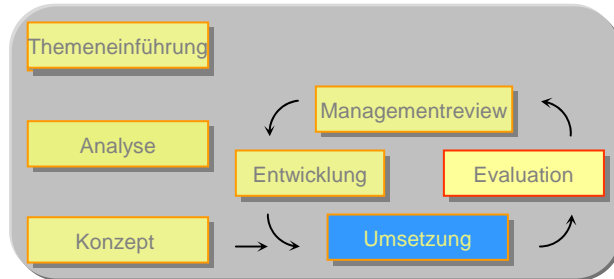
Umsetzungsthemen für den gesamten Standort

Belastungen aus dem DFB (z.B. „Nachtschichtcoaching“)
Ergonomie (z.B. Beratungen am Arbeitsplatz)
Ernährung (z.B. warmes Essen in der Nachtschicht)

Fachseminare für Mitarbeiter und Führungskräfte

Einführung von Gesundheitsvertrauenspersonen

BGF Prozess

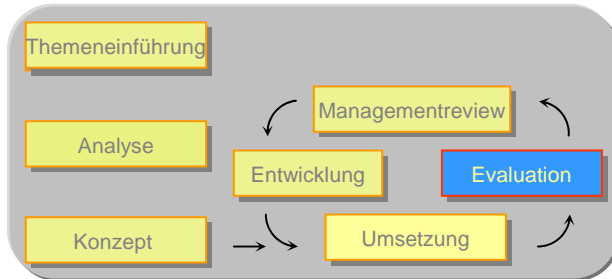


Umsetzungsthemen in den Bereichen

Technische Maßnahmen zu Arbeitsbelastungen
(Klima, Zugluft, Schallschutz, Staubmessungen,
Trinkwasser,...)

Maßnahmen zur Unternehmenskultur
(Führungskräfteklausuren, Teamentwicklungen,
Kooperationsklausuren, Konfliktberatungen,
Projekte z.B. „Information und Kommunikation“,...)

BGF Prozess



Evaluierung von Prozess und Umsetzungsmaßnahmen

Qualitative Evaluierung mit Führungskräften

Fragebogenerhebung (2.Runde) im Frühjahr 2005

Qualitative Fallanalyse in der Bereichen

Zwischenresümee



(Moderne) Erkenntnisse „Gesundheitswissenschaften“ sind wertvoller Input für Führungskräfte

BGF birgt zahlreiche Chancen - aber auch Risiken für Unternehmen

Was „BGF“ ist, und wie es gestaltet werden soll, muss im jeweiligen Unternehmen erarbeitet werden

Der (kommunikative) Aufwand ist erheblich

BGF ist - umfassend verstanden - ein organisatorischer Veränderungsprozess und folgt dieser Logik

BGF soll nicht in den Individualbereich von MitarbeiterInnen eingreifen

sappi

The word for fine paper

Zwischenresümee



Es gibt keine BGF Patentrezept - wir leisten Entwicklungsarbeit,
die unterstützt wird vom.....



FONDS GESUNDES
ÖSTERREICH

sappi

The word for fine paper